

Box neben Cosimo ist noch frei begann Rebeca doch Jasmine unterbrach sie: Ich finde auch das *Südsand* naben Cosimo gestellt werden soll meinte sie. Na gut, Seli drehte um und lief in die andere Richtung wo Cosimos Boxe lag.

Zehn Minuten Später hatte *Südsand* einen Eimer voller Wasser zum Trinken, war befreit von den Bandagen, Decke und so, und hatte Heu zum Fressen bekommen. Ein letztes mal klopfte Jasmine *Südsand* den Hals und fuhr mit den Fingern durch ihre Mähne. Sie war einfach nur schön.

-6-

-5-

Wo soll *Südsand* eigentlich ihre Box bekommen? Fragte Jasmine. Ich dachte wir könnte in Pappas Box stellen, schlug Seli vor. Jasmine und Rebeca sahen sich an. Pappa war ein altes Pferd gewesen das aber vor einem Monat gestorben war. Jeder hatte sie geliebt und sie hatten sogar ein Grab hinter der Reithalle für sie gemacht. *Südsand* sah Pappa eigentlich überhaupt nicht ähnlich. Pappa hatte ein dunkelbraunes, ja fast schwarzes Fell mit ein paar kleinen weissen Flecken gehabt und kein Hellbraunen Fell mit Dunkelbraunem Schweiß und derselben Mähne. Na was hatet ihr davon? Fragte Seli. Naja, die

Eine Stunde später hörte Jasmine einen schrei aus den Stall wo Cosimo und *Südsand* untergebracht waren. Sie rannte mit Rebeca zu *Südsands* Box. Sie ist angehauen flüsterte Seli. Oh nein, Jasmine war entsetzt. Ich suche mit Cosimo nach ihr rief Rebeca und fing an Cosimo zu Sattelt. Jasmine beschloss im Wald nach der Stute zu suchen.

Bei ihrer Lieblingsstelle fand sie das Pferd. Es trank Wasser aus der Quelle und rupfte Grass aus dem Boden. *Südsand* komm, rief

-7-

-4-

Kinder, darf ich vorstellen: Herr Flying stellte Seli den Mann vor. Hallo, Herr Flying meinte Rebeca. Tag, murzte Herr Flying bloss. Nun, Frau Knoblauch, gezahlt haben sie ja schon, hier nahmen sie das Vieh, die Decke, Bandagen, Halfter, Decke was weis ich können sie behalten murzte Herr Flying und gab Seli den Strick. In den zwei Kisten dort hinten sind Sattel, Trense, Putzzeug und all das, Herr Flying deutete auf zwei blaue Kisten die am Rande des Reitplatzes standen. Jasmine, Rebeca nahm ihr die Kisten? Fragte Seli. Jasmine und Rebeca nickten und jede von ihnen nahm eine Kiste.

Jasmie und es trabte zu ihr heran. Komm wir müssen nach Hause. sie lief zu einem der glatten Felsen auf der sie immer lag und *Südsand* folgte ihr. Jasmine klatterte auf ihren Rücken und los ging es: *Südsand* galoppierte wunderschön. Und dann?: Das war für Jasmine ein unvergesslicher ritt!

Seli verkaufte *Südsand* zu einem fairen Preis an Jasmines Eltern!

www.minibooks.ch

-3-

eines Pferdes geholfen. Wie heisst es den? Wollte Rebeca wissen. *Südsand* antwortete Seli. Ein schöner Name stellte Jasmine fest. Seli lachte. Und er passt sehr gut zu ihr. Ich dachte *Südsand* ist ein Hengst überlegte Jasmine. Aber jetzt kommt, *Südsand* braucht bewegung rief Seli ungeduldig. Die Freundinnen sprangen auf und liefen hinter Seli her. *Südsand* war eine schöne Wallacherin mit einem Hellbraunen Deckhaar und dunkelbraunem Langhaar. Ein kleiner dicker Mann mit einem Hut und grauem Schnauzbart hatte *Südsand* schon ausgeladen und hielt sie an einem Strick fest.

Jasmine und Südsand

Ein unvergesslicher ritt

geschrieben von
Enya Walder

-2-

Jasmine putzte den Sattel von dem Pferd ihrer Freundin Rebeca. Rebeca selbst putzte den Zaum ihrer Pferdes. Ach, ich könnte stundenlang mit dir Cosimos Sattelzeug putzen seufzte Rebeca. Jasmine lächelte: ich auch. Aber noch besser wäre es wenn du auch ein Pferd hättest seufzte Rebeca. Da kam Seli Jasmines und Rebecas Reitlehrerin in die Sattekammer. Na ihr zwei, habt ihr Lust mir einen Gefallen zu tun? Fragte sie. Wenns was mit Pferden ist immer gerne rief Rebeca. Super. Ihr könnt mir beim Ausladen eines neuen Pferdes helfen erzählte Seli. Toll, Jasmine hatte erst einmal beim Ausladen